

Messe der Unternehmerinnen

Frauen können besser zuhören!

NRZ Düsseldorf, 18.10.2009, NRZ

0 Kommentare

Trackback-URL

„Wir sind nicht die Besten, sondern wir geben unser Bestes“, erklärt Ursula Schomburg, 1. Vorsitzende des Vereins UfU (Unternehmerinnen für Unternehmerinnen), das Motto ihrer Messe am vergangenen Samstag: „Simply the best“.

Und tatsächlich gaben sich die 28 Ausstellerinnen im Bürgerhaus Bilk alle Mühe, den Gästen von ihren Berufen und von den Vor- und Nachteilen einer Selbstständigkeit zu berichten. So zum Beispiel **Anne Schrag**: Nachdem ihr Vertrag als Vorstandsassistentin in einem Unternehmen nicht verlängert wurde, machte die damals 53-Jährige aus ihrem Hobby ein Beruf und wurde professionelle Feng-Shui-Beraterin. Heute, zwei Jahre nach dem Schritt in die Selbstständigkeit, spricht sie von einem großen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und „der stärkste Motor, der mich antreibt weiter zu machen ist die Zufriedenheit meiner Kunden“, lacht sie.

Sehr zufrieden scheint auch Barbara Lautenbach mit ihrer Arbeit und besonders dem Umsatz, der allerdings nicht in die eigene Tasche wandert. Die Künstlerin aus Haan fertigt seit vier Jahren vor allem Firmen-Weihnachtskarten mit der sogenannten Enkaustik-Technik. Jeden Cent, den sie erwirtschaftet, spendet sie für die Forschung nach neuen Medikamenten für Mukoviszidose-Betroffene.

Individuell

angepasst

Für einen bequemen und vor allem gesunden Sitz ist Sabine Günther zuständig. Die Unternehmerin vertreibt seit 11 Jahren unter anderem Bürostühle für Menschen mit Wirbelsäulenproblemen. Ergonomisch geformt und individuell angepasst sind die Möbelstücke und können daher schon mal bis zu 1500 Euro kosten. Ob sie genügend Sitzfleisch braucht, um auf Kundschaft zu warten? „Die Konkurrenz ist minimal“, sagt sie.

Das kann Sigrun Rieck, Fachanwältin für Familienrecht, nicht gerade behaupten - und doch hat sie sich ihre ganze eigene Nische geschaffen. „Ich bin spezialisiert darauf, alleinerziehende Mütter zu vertreten“, erklärt sie. Besonders Schwangere versorgt sie dann bei einem Hausbesuch. Ihr Vorteil als Frau: „Ich kann sehr gut auf die Mandantinnen eingehen. Ich weiß nicht, ob ein Mann einer frisch Getrennten genug Sensibilität entgegenbringen kann.“

Und was können Frauen noch besser als Männer? Zuhören! Und was müssen beide für eine Selbstständigkeit gleichermaßen mitbringen? „Mut, Ausdauer, Disziplin, Spaß am Umgang mit Menschen und an der eigenen Arbeit“, weiß Personalberaterin und Gründerin des UfU, Astrid Lefevere.